



WAIZENKIRCHNER

Gemeindenachrichten

Leitfaden zum richtigen

Trennen von Kunststoffverpackungen

Bei der Abholung der „Gelben Säcke“ wurde festgestellt, dass vermehrt Restmüll und auch sperrige PVC-Abfälle in den Gelben Säcken gesichtet wurden. In Hinkunft werden Säcke, die Restmüll enthalten, nicht mehr mitgenommen!

Mit dem nachfolgenden Leitfaden möchten wir auf die richtige Abfalltrennung hinweisen:

JA - Bitte gereinigt einwerfen

NUR VERPACKUNGEN

- **Kunststoff-Flaschen**
(z.B. für Getränke, Kosmetika oder Putzmittel)
- **Jogurt- und Trinkbecher**
(Bitte gestapelt)
- **Kunststoff-Folien und -Säcke**
- **Kunststoffkanister**
- **Plastiksackerl**
- **Tiefkühlverpackungen**
(Kunststoffbeschichtete Kartons)
- **Suppen- u.Kaffeebeutel**
- **Kunststofftuben** (z.B. für Zahnpasten)
- **Kunststoffdeckel und -verschlüsse**
- **Jute- und Kartoffelsäcke**
- **Blisterverpackungen**
- **Schaumgummiverpackungen**
- **Getränkepackerl**



NEIN – gehört nicht in den Gelben Sack

- **Kunststoffe, die keine Verpackungen sind**
- **Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas**
- **Bodenbeläge**
- **Gartenschläuche**
- **Kleidung und Windeln**
- **Spielzeug**
- **Installationsrohre**
- **Fleisch- und Agrarfolien**
- **Andere Gegenstände aus Plastik**
(Nichtverpackungen)



Blutspendeaktion

Die am 16. und 17.5.2001 in unserer Gemeinde abgehaltene Blutspendeaktion fand erfreulicherweise wieder guten Anklang.

Der Blutspendedienst des Österr. Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wels und auch die Ortsstelle Waizenkirchen bedanken sich nochmals sehr herzlich bei allen 116 Blutspendern für die Teilnahme an dieser humanitären Aktion. Gedankt wird auch jenen Personen, die Blut spenden wollten, aber aus verschiedenen Gründen nicht spenden konnten und daher unverrichteter Dinge nach Hause gehen mussten. Zehn Spender erhielten das goldene Abzeichen (zehn Blutspenden) und fünf Spender erhielten das goldene Abzeichen für 20 und mehr Blutspenden.

Auch die Marktgemeinde Waizenkirchen freut sich über die Bereitwilligkeit der Bevölkerung, Blut zu spenden und dass diese Aktion wieder ein großer Erfolg wurde.

Tierkadavercontainer

Der im Bauhof in Inzing aufgestellte Tierkadavercontainer wird mit 18. Juni 2001 von seinem Standort entfernt. Ab diesem Zeitpunkt gibt es in Waizenkirchen keine Möglichkeit mehr, Tierkadaver selber zu entsorgen.

Alle Kleintiere, Hasen, Katzen, etc. werden ab sofort, wie bisher alle verendeten landwirtschaftlichen Tiere, von der Tierkörperverwertungs-Gesellschaft, Fa. Holzer in Neustift nach telefonischer Verständigung unter der Nummer: 07284/8190 abgeholt (auch nach wie vor über die Gemeinde möglich).

| | |
|-----------------------------------------------|----------------------------------------|
| Leitfaden - Gelber Sack (1) | I N H A L T |
| Blutspendeaktion (1) | |
| Tierkadavercontainer (1) | |
| Sprechtage für Jungunternehmer (2) | |
| Sozialberatungstelle bei Alkoholproblemen (2) | |
| Sozialhilfeverband informiert (2) | |
| Warnung vor Kfz-Einbrüchen (3) | |
| Zivilschutzverband „Sicherwohnpaket“ (3) | |
| LILLO-Fahrplan 2001/2002 (3) | |
| Sonn- und Feiertagsdienst der Ärzte (4) | |

Sprechtag für Jungunternehmer und Betriebsgründer

Die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen hält in regelmäßigen, vorerst in zweimonatigen Abständen einen Sprechtag für Betriebsgründer und Jungunternehmer ab.

Der nächste Sprechtag findet statt am:
Montag, 2. Juli 2001 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Er wird im Sitzungszimmer der Bezirkshauptmannschaft, 1. Stock, Zi. 33 abgehalten. Ansprechpartner ist Herr Franz Kronschläger (07248/603-404). Voranmeldungen sind erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung (☎ 07248/603-402).

Ziel ist eine umfassende Information für Jungunternehmer und Betriebsneugründer zu Fragen, die bei einem Schritt in die Selbstständigkeit anfallen. Neben gewerberechtlichen Fragen wie etwa Befähigungsnachweis, Gewerbeanmeldung und Betriebsanlagengenehmigung können auch sozialversicherungsrechtliche, arbeitsmarktpolitische und finanztechnische Fragen abgeklärt werden.

Sozialmedizinische Beratungsstelle bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige

Waizenkirchen, Hueberstraße 16 hält an folgenden Terminen Sprechstunden jeweils an Diens- tagen von 17.00 – 20.00 Uhr ab:

| | | | |
|----------|----------|----------|-----------|
| 26. Juni | 3. Juli | 24. Juli | 27. Sept. |
| 1. Okt. | 16. Okt. | 30. Okt. | 20. Nov. |
| 18. Dez. | | | |

Unabhängig davon können ebenfalls an folgen- den Tagen in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr ebenfalls Termine vereinbart werden:

| | | | |
|----------|-----------|---------|---------|
| 6. Juli | 9. Juli | 3. Aug. | 6. Aug. |
| 7. Sept. | 10. Sept. | 1. Okt. | 5. Okt. |
| 5. Nov. | 9. Nov. | 3. Dez. | |

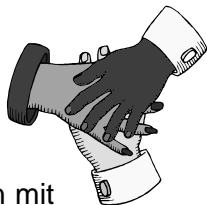
Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sind tel. Terminvereinbarungen unter der Linzer Telefon- nummer: 0732/7720-4225 (Hr. Prandtstetten) unbedingt erforderlich! Die Beratungsgespräche unterliegen dem Datenschutz und sind kosten- los!

Information des SOZIALHILFEVERBANDES GRIESKIRCHEN

Sie haben ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden sol- len?

Sie haben eine Frage und suchen eine Antwort darauf?

Sie haben ein Anliegen und möchten mit jemanden darüber sprechen?



Kommen Sie doch einfach zu uns in die Sozial- beratungsstelle. Hier finden Sie in Ihrer Nähe kom- petente und kostenlose Beratung für alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens. Wir informie- ren Sie über sämtliche regionale und überregionale Hilfseinrichtungen wie:

Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe und Betreuung, psychosoziale Beratung, Schuldnerberatung, Alkoholikerberatung, Alten- und Pflegeheime, Ehe- u. Familienberatung, Rechtsberatung, Betreubares Wohnen, Familienhilfe, Mieterschutz, Frauen- beratung usw.

Befinden Sie sich in einer sozialen Notlage, erhalten Sie von uns zudem umfassende Informationen über mögliche finanzielle Unterstützungen. Auf Ihren Wunsch stellen wir gerne den Kontakt zu der für sie und Ihr Anliegen zuständigen Einrichtung her.

Scheuen Sie sich nicht, dieses kostenlose Angebot für sich in Anspruch zu nehmen! Wir sind MitarbeiterInnen in den vom Sozialhilfeverband Grieskirchen eingerichteten Sozialberatungsstellen.

Aufgabe dieser Beratungsstellen ist es, allen Bürge- rinnen und Bürgern des Bezirkes den gleichen Zu- gang zu dem sehr umfangreichen Hilfsangebot in- nerhalb und außerhalb des Bezirkes zu ermögli- chen. Finanziert werden die Sozialberatungsstellen von der Oö. Landesregierung und vom Sozialhilfe- verband Grieskirchen, der wiederum über eine Um- lage von den Gemeinden des Bezirkes die dazu notwendigen Finanzmittel erhält.

WANN und WO erreichen Sie uns:

Sozialberatungsstelle Grieskirchen
Bezirksalten- und Pflegeheim Grieskirchen,
Wagnleitnerstraße 36, 4710 Grieskirchen, Tel.:
07248/61 7 44, e-mail: sbs.grieskirchen@utanet.at
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch: 10.00 – 13.00
Uhr, Freitag: 15.00 – 19.00

Sozialberatungsstelle Peuerbach
Bezirksalten- und Pflegeheim Peuerbach, Georg v.
Peuerbachstraße 21, 4722 Peuerbach, Tel.: 07276/
42 36, e-mail: sbs.peuerbach@utanet.at
Montag: 9.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch: 10.00 – 13.00
Uhr, Donnerstag: 15.00 – 19.00 Uhr

Sozialberatungsstelle Gaspoltshofen
Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen,
Klosterstraße 12, 4673 Gaspoltshofen, Tel.: 07735/
80 18, e-mail: sbs.gaspoltshofen@utanet.at
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 –
12.30 Uhr, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Warnung vor Kfz-Einbrüchen – Das Fahrzeug ist kein Werttresor

Die Sicherheitsdirektion für das Bundesland Oberösterreich (Kriminalpolizeiliche Abteilung, Nietzschestraße 33, 4021 Linz, E-Mail: presse.sidooe@aon.at) meldet weiterhin einen starken Anstieg von Serien-PKW-Einbruchs-diebstählen in allen größeren Städten Österreichs, vorallem in den Gebieten Enns - Linz - Wels.

Kriminalpolizeilich ist davon auszugehen, dass verschiedene osteuropäische (polnische, litauische, ukrainische, slowakische) Tätergruppen unabhängig voneinander agieren, indem sie als gängigste Aufbruchsmethoden das Schlossstechen, das Einschlagen einer Seitenscheibe, der Riegelzug und das Herausschneiden der Dichtungen der hinteren Seitenscheibe anwenden.

Während die Mannschaft (in der Regel zwei bis drei Leute) im Umkreis von ca. 200 bis 300 m die Fahrzeuge aufbricht, bleibt ein Haupttäter im Fahrzeug mit meist nationalen ausländischen Kennzeichen. Die zuvor in Sträuchern gebunkerte Diebsbeute wird zum Täterfahrzeug transportiert, in Fahrzeughohlräumen (bis zu 30 Radios pro Fahrzeug) versteckt und von der Bande in das Ausland gebracht. Hinweise auf die Täter (zB: während den Nachtstunden auffällige Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen in Wohngebieten) bitte an jede Sicherheitsdienststelle melden.



OÖ Zivilschutzverband präsentiert sein „Sicher-Wohnpaket“

Der OÖ. Zivilschutzverband hat in Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten einen „Sicherheits-

Sammelordner“ zusammengestellt.

Die Informationen reichen von den Notrufnummern und Sirensignalen bis zum richtigen Verhalten, wenn einmal ein Unglück im Haus passiert. Viele praktische Tipps helfen, Gefahren zu vermeiden. Der Ordner soll einen fixen Platz im Haus haben und immer wieder durch neue Broschüren und Merkblätter ergänzt werden.

Ein Musterexemplar liegt im Gemeindeamt zur Einsicht auf. Um einen geringen Unkostenbeitrag ist der Ordner samt einem Abdicht-Klebeband als „Sicherheits-Schnupperpaket“ erhältlich. Informationen bei Frau Schatzl, Bauamt.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst von Polizei und Gendarmerie raten:

Ihr Auto ist kein Tresor! Lassen Sie keine Dokumente, Wertgegenstände, Fahrzeugpapiere, Bargeld, Schecks und auch keine wertvollen Bekleidungsgegenstände im Auto! Auch nicht im Kofferraum oder Handschuhfach. Alarmanlagen einschalten! Verwenden Sie gegen Diebstahl gesicherte Autoradios: bei denen der Bedienungsteil abgenommen werden kann, mit Key-Card, mit Sicherheitscode, mit Quick-Halterung.

Autoradio-Pass ausfüllen! (Dieser wird in der Regel bei Neugeräten mitgeliefert, ansonsten gibt es Radio-Pässe kostenlos bei der Polizei, den Versicherungen und Automobil-Clubs. Achten Sie beim Kauf eines Autoradios darauf, dass eine Identifizierungsnummer im Rahmen eingraviert ist. Dies schreckt ab und erleichtert die Fahndung und die Zuordnung wieder aufgefundenen Geräte.

Das Fahrzeug soll nicht eine Auslagenscheibe sein, die zur Selbstbedienung einlädt !

Oberrat Mag. Dr. Alois LIßL

Leiter der kriminalpolizeilichen Abteilung



Neuer LILo Fahrplan 2001/2002

Die Linzer Lokalbahn AG hat Ihren neuen Fahrplan 2001/2002 herausgegeben und lädt die Bevölkerung höflich ein, vom Angebot der Umweltbahn <LILo> im Berufs-, Schüler- und Freizeitverkehr regen Gebrauch zu machen. Besonders empfehlen Sie die äußerst preisgünstigen Wochen- und Monatskarten (Streckenkarten) und weisen auf die Fahrpreismäßigungen von 60 % für Jugendgruppen und 70 – 80 % für Streckenkarten hin.

Herausgeber:

Marktgemeinde Waizenkirchen

Marktplatz 3, 4730 Waizenkirchen

Internetseite: www.waizenkirchen.at

Tel. 07277 / 2255-0, Fax 07277 / 2655

e-mail: gemeinde@waizenkirchen.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ing. Josef Dopler